



Zum Fotoshooting auf die Alp: Model Clarissa.



Noch sitzt er auf seiner Beute: der Gauner Edi!



Die Schwestern Trudi und Berti sammeln für die Berghilfe – und hätten irgendwie auch gern noch einen Mann.

Berghilfe sammeln, eine Esoterikerin, ein Gauner mit der Beute aus seinem Einbruch in Chur, oder ein Model, das hier ein Shooting in der Natur («Igitt wie unhygienisch») geplant hat. Es kommt zu den komödientypischen Irrungen und Wirrungen, ehe das Älplerpaar am Ende wieder zufrieden allein auf seiner Alp ist – wie am Anfang der Geschichte. Vielleicht brauchen wir gerade in dieser so hektischen, verwirrenden und leider auch wieder kriegerischen Zeit gerade solche Geschichten, deren Quintessenz die Zufriedenheit mit dem ist, was man hat. Und versprochen: Das Ganze ist sehr lustig, und wenn ein Tag ohne Lachen ein verlorener Tag ist, dann ist der Tag, an dem man eine Aufführung von «Älplerläba» besucht, das Gegenteil davon.

Seit September wird geprobt

Schon seit September ist der Theaterverein Tschierschen-Praden an den Proben. Wobei davor die Auswahl des Stücks steht. Das soll nicht nur unterhaltsam sein, sondern muss von den Rollen her passen. Denn der Fundus der Schauspielerinnen und Schauspieler ist, wie an vielen Orten, eher klein. Und ältere Darsteller sind zahlreicher als ganz junge. Umso mehr freut sich Renate Schaffter, mit «Älplerläba» ein solches Stück gefunden zu haben. Acht Personen spielen darin mit – wer genau zählt, kommt bei der Aufführung in Tschierschen aber auf neun Darsteller. Wie das? «Wir haben eine kleine Rolle zusätzlich reingeschrieben», sagt die Regisseurin lachend. Einem Vereinsmitglied aus Winterthur (!) sind die wöchentlichen Proben mit der grossen Anreise zu viel, eine

AUF, VOR UND HINTER DER BÜHNE

Auf der Bühne

Seppli, Bergbauer (Chrigel Schaffer)
Resi, seine Frau (Anina Jäger)
Clarissa, Model (Cécile Hirt)
Kalina Luna, Esoterikerin (Daniela Röösl)
Edi, ein Gauner (Michi Ernst)
Leopold, sein Komplize (Urban Halter)
Berti, Schwester von Trudi (Alice Mark)
Trudi, Schwester von Berti (Janine Gaffon)
Balzli, Polizist (Beat Engi)
Vor und hinter der Bühne
Renate Schaffter, Regisseurin
Moni Plump, Souffleuse
Kathrin Brüesch, Buffet
René Plump, Bühnenbau und Abendkasse
Hans Ernst, Ton und Technik
Erika Beeler, Vorverkauf
Cécile Hirt und Daniela Röösl, Maske und Frisuren

DIE AUFFÜHRUNGEN

Die Premiere für «Älplerläba» ist am kommenden Donnerstag, 29. Januar, um 20 Uhr. Weitere Aufführungen: Donnerstag, 5., 12. und 19. Februar, Samstag, 21. Februar, Donnerstag, 26. Februar, Donnerstag, 5. März, und Samstag, 7. März (Dernière). Die Vorstellungen beginnen um 20 Uhr. Vorverkauf/Reservierungen: direkt im Gemeindehaus Tschierschen, 8 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30 Uhr, unter Tel. 81 373 10 10 oder reservation@theater-tp.ch. Die Abendkasse ist ab 19.30 Uhr geöffnet. Reservierte Tickets (nummerierte Sitzplätze) müssen bis 19.45 Uhr abgeholt werden. Weitere Infos unter: www.theater-tp.ch. Alle Aufführungen finden in der Mehrzweckhalle in Tschierschen statt.

Weitere Infos unter: www.theater-tp.ch

kleinere aber ginge. «Und dann haben wir das gemacht.» Auch wenn dieses Jahr wieder alle Rollen besetzt werden konnten, würde sich Renate Schaffter freuen, wenn noch mehr und vor allem auch jüngere Menschen beim Theaterverein mitmachen würden. «Interessenten können sich sehr gern bei uns melden.»

Freude über hoffentlich viele Gäste

Nun muss nur noch das Publikum kommen! Dabei freuen sich die Verantwortlichen des Theatervereins über Stammgäste ebenso wie über neue Besucherinnen und Besucher. «Ein Gast», erzählt Renate Schaffter, «kommt jedes Jahr aus Zug zu einer Aufführung von uns, und jedes Mal bringt er uns eine Zuger Kirschtorte mit.» Also auf nach Tschierschen – ob mit oder ohne Kirschtorte ...